

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
I. Problemstellung	19
II. Untersuchungsgang.....	21
 1. Teil: Theoretische Grundlagen: Beweislehren unter Grundlage der ZPO	23
A. Beweislehren zu Zeiten des Reichsgerichts	23
I. Beweislast	23
1. Der Begriff der Beweislast	23
2. Verteilung der Beweislast	34
a. Theorien der Beweislastverteilung	35
b. Beweislastverteilung nach Rosenbergs Normentheorie	36
c. Beweislastverteilung nach Leonhard	37
d. Beweislastverteilung nach Ansicht des Reichsgerichts	39
3. Rechtsnatur der Beweislast / der Beweislastnormen	43
II. Beweiswürdigung	46
1. Begriff.....	46
2. Bildung der freien Überzeugung.....	48
a. Literatur	48
b. Reichsgericht	50
III. Verhältnis Beweiswürdigung / Beweislast	55
1. Inhaltliche Abgrenzung.....	55
2. Revisionsrecht als Abgrenzungskriterium?	58
a. Grundsatz.....	58
b. Überprüfbarkeit der Beweislastverteilung	59
c. Überprüfbarkeit der Beweiswürdigung	61
d. Ergebnis	64
3. Vermutungen: Grenzbereich Beweiswürdigung - Beweislast	65
a. Gesetzliche Vermutungen	66
b. Tatsächliche Vermutungen	68
IV. Anerkennung einer Beweislastumkehr im Allgemeinen	70
 B. Beweislehren aus heutiger Sicht	74
I. Beweislast	74

1. Inhalt und Begriffe	74
a. Objektive Beweislast / Feststellungslast	75
b. Subjektive Beweislast / Beweisführungslast	76
(1) Abstrakte subjektive Beweislast	77
(2) Konkrete subjektive Beweislast	78
c. Zusammenfassung / Gegenüberstellung	79
2. Verteilung der Beweislast	80
a. Vertreter der (modifizierten) Normentheorie	81
b. Gegner der Normentheorie (auch in ihrer modifizierten Form) ..	84
c. Zwischenergebnis	86
3. Ergebnis und Gegenüberstellung	86
II. Beweiswürdigung	88
1. Die freie Überzeugung aus heutiger Sicht	88
2. Gegenüberstellung zur früheren Sicht	93
III. Verhältnis Beweiswürdigung / Beweislast	93
1. Inhaltliche Abgrenzung	93
2. Vermutungen	95
IV. Anerkennung einer Beweislastumkehr	99

2. Teil: Untersuchung der Fallgruppen der Beweislastumkehr... 103

A. Die Untersuchung der einzelnen Fallgruppen..... 104

I. Der Prima-facie-Beweis.....	105
1. Einführung: Anwendungsbereich und Voraussetzungen.....	106
a. Anwendungsbereich / Inhalt	107
b. Eingrenzung der Voraussetzungen: Der Begriff des typischen Geschehensablaufs	113
2. Untersuchung der beweisrechtlichen Folgen	115
a. Rechtsfolgen nach dem Wortlaut.....	116
(1) Einordnung in das Beweisrecht.....	116
(aa) Beweislastumkehr.....	117
(bb) Regelung der Beweislastverteilung.....	118
(cc) Beweiswürdigung	119
(dd) Tatsächliche Vermutung	120
(ee) Zusammenfassung	122
(2) Anforderungen an das Beweisverhalten der Gegenseite.....	122
(3) Zwischenergebnis zum Auslegungsbedarf.....	128
b. Meinungsstand in der zeitgenössischen Literatur	128
(1) Frühe Ansicht: Beweiswürdigung.....	129

(2) Die ersten Veröffentlichungen zum Anscheinsbeweis:	
Beweislastumkehr	131
(3) Die nachfolgende Kritik	134
(4) Zusammenfassung der Argumente	137
c. Eigene Würdigung des Inhalts und Bewertung	138
(1) Auslegung der Formulierungen	138
(aa) Die konkreten Formulierungen hinsichtlich der Folge... ..	138
(aaa) Inhalt der Beweiswürdigungsurteile	139
(bbb) Inhalt der Beweislastumkehrurteile	143
(ccc) Inhalt der übrigen Urteile	145
(ddd) Sonderproblem der Bezeichnung als tatsächliche Vermutung	151
(eee) Zwischenergebnis	153
(bb) Bezeichnung dieses Verhaltens als Indiz?	154
(2) Eideszuschreibung / Auferlegung des richterlichen Eides als Kriterium?	156
(3) Revisibilität als Indiz?	159
(4) Übertragung der heute herrschenden Begriffe	163
(5) Zwischenergebnis und Bewertung	166
d. Zusammenfassung und Ergebnis	168
II. Der Verschuldensbeweis bei § 823 Abs. 2 BGB	170
1. Beweisrechtliche Folgen nach dem Wortlaut	172
a. Hinweis auf Verschulden / Begründung einer Annahme	172
b. Tatsächliche Folgerung	175
c. Vermutung	177
d. Prima-facie-Beweis	178
e. Sonstige Entscheidungen	181
f. Zwischenergebnis zum Auslegungsbedarf	182
2. Zeitgenössische Literatur	183
3. Eigene Würdigung und Bewertung	187
a. Auslegung der Formulierungen	188
(1) Heranziehung des Anscheinsbeweises	188
(2) Verweis auf eine tatsächliche Folgerung, Hinweis etc.	190
(3) Verweis auf Vermutungen und ähnliches	192
(4) Zwischenergebnis	195
b. Abhängigkeit von der Art des Verhaltens und des Schutzgesetzes	197
c. Übertragung der heutigen Begriffe	202
d. Bewertung	204
4. Zusammenfassung und Ergebnis	207
III. Verschuldensbeweis bei Schadensersatz wegen pVV	208

1. Einführung: Rechtsinstitut und Voraussetzungen.....	208
a. Literatur	209
b. Reichsgericht	212
2. Beweislastverteilung nach dem Wortlaut der Entscheidungen.....	213
a. Beweisrechtliche Folge nach dem Wortlaut der Entscheidungen	214
(1) Allgemeine Entwicklung.....	214
(aa) Entlastungsbeweis	214
(bb) Prima-facie-Beweis	217
(cc) Vermischung der Ansätze.....	218
(dd) Zusammenfassung.....	222
(2) Entwicklung beim Kaufvertrag.....	223
(3) Zusammenfassung unter Berücksichtigung der betroffenen Vertragsart	225
b. Abhängigkeit der Beweislastverteilung von der Herleitung der Anspruchsgrundlage	227
c. Zwischenergebnis zum Auslegungsbedarf	229
3. Zeitgenössische Literatur	229
a. Auslegung der Rechtsprechung	229
(1) Auslegung der Entscheidungen in ihrer Gesamtheit.....	230
(2) Auslegung einzelner Entscheidungen	232
(3) Zusammenfassung.....	234
b. Eigene Ansicht der Literatur.....	235
(1) Die Anhänger einer Beweislast des Gläubigers	236
(2) Die Anhänger einer Beweislastumkehr / Beweislast des Schuldners.....	238
(3) Die Anhänger einer variablen Beweislastverteilung.....	241
(4) Zusammenfassung.....	243
4. Eigene Würdigung und Bewertung.....	243
a. Verletzung von Dienst-, Werk- und diesen ähnelnden Verträgen	244
(1) Auslegung der Formulierungen.....	244
(aa) Entscheidungen des VI. Senats zum Beförderungsvertrag	244
(bb) Entscheidungen des VII. und anderer sich anschließender Senate.....	247
(cc) Die Sonderrolle der in RGZ 124, S. 49 ff. veröffentlichten Entscheidung	254
(dd) Zwischenergebnis.....	256
(2) Bewertung bei Berücksichtigung der Begründungen und der Vertragsart	257
(aa) Beförderungsverträge	257

(bb) Die übrigen Werk-, Dienst- und diesen ähnelnden Verträge.....	263
(cc) Zwischenergebnis	266
b. Verletzung von Kaufverträgen.....	267
(1) Auslegung der Formulierungen.....	267
(2) Bewertung	270
c. Übertragung der heute herrschenden Begriffe.....	272
5. Zusammenfassung und Ergebnis	274
IV. Der Kausalitätsbeweis bei Verletzung des § 618 BGB	276
1. Einführung: Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen	276
2. Beweislastverteilung nach dem Wortlaut der Entscheidungen.....	278
3. Zeitgenössische Literatur	284
4. Eigene Würdigung und Bewertung.....	288
a. Auslegung der Formulierungen	288
b. Übertragung der heute herrschenden Begriffe und Bewertung ...	294
5. Zusammenfassung und Ergebnis	298
V. Beweisvereitelung.....	299
1. Darstellung der Entscheidungen	300
a. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	300
b. Die beweisrechtlichen Folgen nach dem Wortlaut	304
(1) Einordnung der Bezeichnung nach	304
(2) Darstellung der konkreten Ausführungen	307
(3) Zwischenergebnis zum Auslegungsbedarf.....	309
c. Rechtfertigung der prozessualen Folge.....	310
2. Meinungsstand in der zeitgenössischen Literatur	311
a. Prozessuale Folge der schuldhaften Beweisvereitelung	311
b. Rechtfertigung der prozessualen Folge.....	315
c. Zusammenfassung	318
3. Würdigung und Bewertung.....	318
a. Auslegung der inhaltlichen Vorgaben	319
(1) Entscheidungen mit der Annahme einer Beweislastumkehr..	319
(2) Die übrigen Entscheidungen	321
(3) Zwischenergebnis.....	324
b. Auslegung unter Zuhilfenahme der heute herrschenden Begriffe	325
c. Eideszuschiebung und Revisibilität als Indizien?	326
(1) Eideszuschiebung.....	326
(2) Revisionsrecht	328
(3) Zwischenergebnis.....	329
d. Bewertung bei Berücksichtigung der dogmatischen Rechtfertigung	330

(1) Rechtfertigung der Beweislastumkehr im Allgemeinen	330
(2) Rechtfertigung unterschiedlicher Ergebnisse je nach Beweismittel?	335
e. Ergebnis	336
4. Zusammenfassung	337
VI. Arzthaftungsrecht	339
1. Darstellung der Entscheidungen dem Wortlaut nach	339
a. Beweisrechtliche Besonderheiten bei Kausalität und Verschulden	339
(1) Grundsätzliche Ablehnung einer Beweislast des Arztes.....	340
(2) Auseinandersetzung mit der analogen Anwendbarkeit des § 282 BGB	341
(3) Auseinandersetzung mit der Anwendbarkeit des Anscheinsbeweises	342
(4) Entwicklung eines Ausnahmefalls	345
(5) § 287 ZPO	348
b. Verletzung von Dokumentationspflichten / Beweisvereitelung ..	349
c. Zwischenergebnis zum Auslegungsbedarf	353
2. Zeitgenössische Literatur	354
a. Allgemeine beweisrechtliche Besonderheiten	354
b. Schuldhafte Beweisvereitelung / Dokumentations- pflichtverletzung	361
c. Zwischenergebnis	363
3. Eigene Würdigung und Bewertung.....	363
a. Auslegung der Entscheidungen	364
(1) Auslegung des Urteils vom 1.3.1912	364
(2) Die nachfolgenden Entscheidungen: Anwendungsbereich und beweisrechtliche Folgen des Anscheinsbeweises	367
(3) Zwischenergebnis.....	370
(4) Beweisrechtliche Folge der Gefährdung.....	371
(5) Beweisrechtliche Folge der Dokumentationspflicht- verletzung.....	376
b. Anwendung der heutigen Begriffe.....	380
c. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	381
d. Bewertung unter Berücksichtigung der arzthaftungsrechtlichen Besonderheiten.....	382
4. Zusammenfassung unter Darlegung der Besonderheiten des Arzthaftungsrechts	387
VII. Zusammenfassung des 2. Teils.....	340
B. Gegenüberstellung der einzelnen Fallgruppen	393

I. Vereinbarkeit von Bezeichnung und Inhalt	393
II. Gemeinsamkeiten bei inhaltlicher Beweislastumkehr	396
III. Ergebnis	400
 3. Teil: Gegenüberstellung zur Rechtsprechung des BGH	403
A. Fallgruppen der Beweislastumkehr nach dem BGH im Überblick	403
I. Arzthaftungsrecht	404
1. Grober Behandlungsfehler	404
2. Verletzung der Dokumentations- oder Befundsicherungspflichten ..	407
II. Beweisvereitelung	411
III. Produzentenhaftung	413
IV. Verletzung vertraglicher Aufklärungs-/ Beratungspflichten	415
V. Grobe Verletzung von Berufspflichten	417
VI. Verschuldensnachweis bei § 823 Abs. 2 BGB	419
VII. Zwischenergebnis	420
 B. Ursächlichkeit der Ungenauigkeiten des RG?	422
 4. Teil: Schlussbetrachtung	427
 Literaturverzeichnis	439